

STABILE AKTIEN – WO GIBT ES DENN SOWAS?



Asbjørn Trolle Hansen denkt „umgekehrt“, und das erfolgreich. Damit lässt sich eine gewisse Unabhängigkeit von der Entwicklung an den Kapitalmärkten erreichen, was für VermögensWerk ein wesentliches Ziel der vorgestellten Anlagen ist.

Die vormals sicheren Häfen, wie Immobilien und Anleihen, sind mittlerweile oftmals so hoch bewertet, dass sich keine auskömmlichen Renditen mehr erzielen lassen. Nach Inflation droht ein dauerhafter realer Vermögensverzehr. In Kombination mit einer nun kaum mehr vorhandenen Verzinsung auf Tagesgeld akzeptieren Anleger wieder zunehmend ein kontrolliertes Schwangersrisiko, um attraktive Renditen zu erzielen.

Beides bietet Asbjørn Trolle Hansen mit seinen 40 Kollegen bei der skandinavischen Nordea. Das Team verwaltet 50 Mrd. Euro, 1,3 Mrd. Euro davon im vermögensverwaltenden, global investierenden Nordea Stable Return – mit einem deutlichen Anteil an Aktien von derzeit etwa 45%.

RISIKOBEWERTUNG UND STREUUNG

Was bedeutet nun das „umgekehrt denken“? Asbjørn Trolle Hansen schaut nicht wie viele andere Verwalter auf die Schwankungsintensität der Vergangenheit (Volatilität), sondern auf das maximale Rückschlagpotential – eine Bewertung, die auch VermögensWerk bei der Analyse von Vermögensverwaltern vornimmt. Das Nordea-Team zielt also nicht in erster Linie auf die höchsten Ertragschancen, sondern auf die Begrenzung von Verlusten und den Schutz des angelegten Kapitals.

Umgekehrt denkend nimmt Asbjørn Trolle Hansen mit seinem Team zunächst eine Risikobewertung der möglichen Anlageklassen vor. Nur wenn eine attraktive Bewertung im historischen Vergleich ersichtlich ist und die vorgegebenen Risikobudgets nicht überschritten werden, wird investiert.

Der strategischen Streuung der Anlagen, also der langfristigen Positionierung des Verwalters, kommt dabei wesentliche Bedeutung zu, da bis zu 90% des Risikos einer Anlage hieraus entstehen.

TAKTIK UND TIMING

Die in den letzten Jahren schnell und teils unvorhersehbar wechselnden Phasen von hoher Risikoneigung und -ablehnung der Anleger, folglich von Kursgewinnen und -verlusten, macht die aktive Steuerung der Aktienquote herausfordernd. Dieser taktischen Positionierung kommt bei Nordea lediglich eine nachgeordnete Bedeutung zu.

Damit ergänzt dieser Verwalter hervorragend in der Quotensteuerung sehr aktive Ansätze und bietet mit einer vergleichsweise statischen Aktienquote die Sicherheit, bei unvermittelten Kursgewinnen dabei zu sein.

STABILITÄT UND AKTIEN

Wiederum umgekehrt denkend, würde dies bei fallenden Aktienmärkten zu Kursverlusten analog zum Markt führen. Um das zu verhindern, investiert Asbjørn Trolle Hansen in „stabile Aktien“.

Diese Unternehmen zeichnen sich durch ein solides Geschäftsmodell, stabile Gewinne – auch über Krisen – und stetige Kapitalflüsse aus. Stabile Aktien können in vielen Fällen auch als „langweilige Aktien“ angesehen werden, die weniger Aufmerksamkeit seitens Anleger und Medien auf sich ziehen.

Das Beta, die Kennzahl für das Marktrisiko, liegt bei stabilen Aktien bei 0,7, sie verlieren bei fallenden Märkten also durchschnittlich 30% weniger als der Markt. Durch ihren bislang schwächeren Lauf sind diese Titel weiterhin unterbewertet. Es gibt sie also – in sehr guter Zusammenstellung bei Nordea.

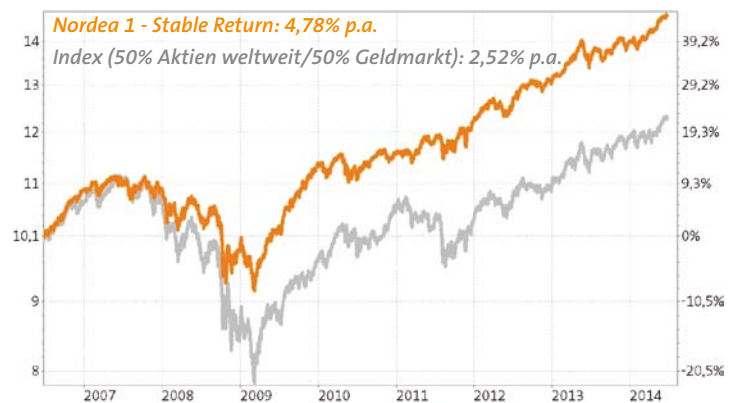
GLEICHLAUF UND ANLEIHEN

Das Team kombiniert nicht miteinander gleichlaufende Anlagen. Jene, die in Baissephasen, als auch solche, die in Haussephasen positive Erträge erwirtschaften. Bei diesem Risikoausgleich zu Aktien spielen Anleihen eine gewichtige Rolle. Deren Positionierung ist, wie die Laufzeitsteuerung, flexibel, was angesichts des aktuell sehr niedrigen Zinsniveaus wichtig ist.

Durch diese Kombination erreicht der Fonds derzeit insgesamt ein Beta von 0,3, das Portfolio wäre also nur zu 30% an einer Abwärtsbewegung der Aktienmärkte beteiligt.

ZIEL UND ERGEBNIS

Dem Ziel des Fonds, Anlegergelder über einen Horizont von drei Jahren möglichst zu erhalten, ist der Verwalter in allen Betrachtungszeiträumen gerecht geworden – auch über die Finanzkrise hinweg: Wir zeigen Ihnen deshalb die Entwicklung über die letzten 8 Jahre auf:



Über die letzten 5 Jahre konnte Asbjørn Trolle Hansen mit seinem Team für den Nordea Stable Return sogar einen Zuwachs von 7,54% p.a. erreichen – umgekehrt denkend.

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Gerne erläutern wir Ihnen alle Details in einem persönlichen Gespräch.



München: Gottfried Krebs

Tel.: (089) 208 027 127

Fax: (089) 208 027 450

muenchen@vermoegenswerk.com



Hamburg: Florian Baumgartner

Tel.: (040) 794 163 66

Fax: (040) 794 163 67

hamburg@vermoegenswerk.com

Büro Berlin: Tel.: (030) 450 866 11

Fax: (030) 450 866 12

berlin@vermoegenswerk.com

www.vermoegenswerk.com